



19



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT  
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

11 CH 693 206 A5

51 Int. Cl.<sup>7</sup>: B 63 H 019/02  
B 63 B 041/00

# Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

## 12 PATENTSCHRIFT A5

21 Gesuchsnummer: 02503/98

73 Inhaber:  
Peter Bresch, Gartenstrasse 9,  
8910 Affoltern am Albis (CH)

22 Anmeldungsdatum: 02.08.2001

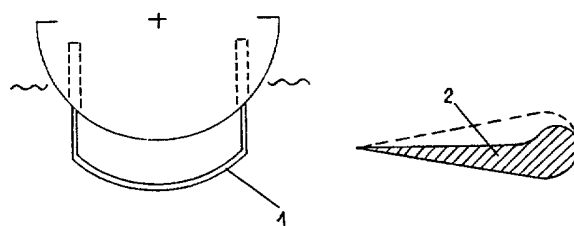
24 Patent erteilt: 15.04.2003

45 Patentschrift  
veröffentlicht: 15.04.2003

72 Erfinder:  
1 Erfinder hat auf Nennung verzichtet

### 54 Kielvorrichtung an einem Bootsrumpf.

57 Die Kielvorrichtung ist, wie in der einzigen Figur dargestellt, mit einem Kielpaddel an einem Bootsrumpf definiert, angeordnet als Flügelprofilbogen (1), welcher mit der Bootsbewegung im Wellengang Pumpbewegungen erzeugt und Vortrieb leistet. Der Flügelprofilbogen (1) ist in einem Stück und mit dem Bootsrumpf fest verbunden, er kann sowohl als Rundspant wie auch als Knickspant, als Yachtkiel oder Kielschwert, wie auch als Jollenschwert ausgelegt sein. Der Flügelprofilbogen (1) gefüllt mit Kielblei wirkt bei Krängung als exzentrischer Gewichtsausleger. Der Querschnitt des Flügelprofilbogens (1) ist im Wesentlichen eine asymmetrische, halbe Tropfenform (2), wobei konkav als die nach aussen liegende und konvex als die nach innen liegende Seite am Querschnittsprofil bezeichnet ist.



## Beschreibung

Die Erfindung ist im unabhängigen Anspruch 1 als Kielvorrichtung an einem Bootsrumpf definiert und beinhaltet, wie in der einzigen Figur dargestellt, einen Flügelprofilbogen 1, welcher mit der Bootsbe-  
 wegung im Wellengang Pumpbewegungen erzeugt und  
 Vortrieb leistet. Der Flügelprofilbogen 1 ist in einem  
 Stück und mit dem Bootsrumpf fest verbunden, er  
 kann sowohl als Rundspant, wie auch als Knick-  
 spant, als Yachtkiel oder als Kielschwert wie auch  
 als Jollenschwert ausgelegt sein. Der Flügelprofilbo-  
 gen 1 gefüllt mit Kielblei wirkt bei Krängung als ex-  
 zentrischer Gewichtsausleger. Der Querschnitt des  
 Flügelprofilbogens 1 ist im Wesentlichen eine asym-  
 metrische halbe Tropfenform 2, wobei konkav als die  
 nach aussen liegende und konvex als die nach in-  
 nen liegende Seite am Querschnittsprofil bezeichnet  
 ist.

Fig. 1 zeigt den Flügelprofilbogen in einem Stück  
 integral als Kielpaddel an einem Bootsrumpf fest  
 verbunden, welcher mit der Bootsbe-  
 wegung im Wellengang Pumpbewegungen erzeugt und Vortrieb  
 leistet.

Fig. 2 zeigt den Querschnitt des Flügelprofilbo-  
 gens 1 im Wesentlichen als eine asymmetrische,  
 halbe Tropfenform, wobei konkav als die nach aus-  
 sen liegende und konvex als die nach innen liegen-  
 de Seite am Querschnittsprofil bezeichnet ist, was  
 gefüllt mit Kielblei bei Krängung als exzentrischer  
 Gewichtsausleger wirkt.

## Patentansprüche

1. Kielvorrichtung an einem Bootsrumpf, beinhal-  
 tend einen Flügelprofilbogen (1), welcher als Kiel-  
 paddel mit der Bootsbe-  
 wegung im Wellengang Pumpbewegungen erzeugt und Vortrieb leistet.

2. Kielvorrichtung nach Anspruch 1, beinhaltend  
 einen Flügelprofilbogen (1) in einem Stück, welcher  
 mit dem Bootsrumpf fest verbunden ist.

3. Kielvorrichtung nach Anspruch 2, dadurch ge-  
 kennzeichnet, dass der Flügelprofilbogen (1) sowohl  
 als Rundspant wie auch als Knickspant angeordnet  
 sein kann.

4. Kielvorrichtung nach Anspruch 3, dadurch ge-  
 kennzeichnet, dass der Flügelprofilbogen (1) sowohl  
 als Yachtkiel oder Kielschwert wie auch als Jollen-  
 schwert ausgelegt sein kann.

5. Kielvorrichtung nach Anspruch 4, dadurch ge-  
 kennzeichnet, dass der Flügelprofilbogen (1) gefüllt  
 mit Kielblei bei Krängung als exzentrischer Ge-  
 wichtsausleger wirkt.

6. Kielvorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 5,  
 dadurch gekennzeichnet, dass der Querschnitt des  
 Flügelprofilbogens (1) im Wesentlichen eine asym-  
 metrische, halbe Tropfenform (2) darstellt.

7. Kielvorrichtung nach Anspruch 6, dadurch ge-  
 kennzeichnet, dass die asymmetrische, halbe Trop-  
 fenform (2) am Querschnittsprofil eine als konkave  
 Seite bezeichnete nach aussen liegende Seite und  
 eine als konvexe Seite bezeichnete nach innen lie-  
 gende Seite aufweist.

